

Der Insel Bote - Samstag, 18.02.2012

Rollende Riesen verpönt

Nordfriesischer Kreistag zeigt bundesweitem Feldversuch die rote Karte Nordfriesland

Obwohl der Ausbau von Bundesstraße 5 und Zufahrt zum Husumer Hafen weiterhin auf sich warten lässt, droht Nordfrieslands Verkehrsstrassen die nächste Herausforderung: Lang-Lastkraftwagen. Der Bund sieht vor, in einem fünfjährigen Feldversuch auch die Bundesstraßen 5, 199 und 200 sowie die Landesstraße 7 (Bäderstraße) bis zum Niebüller Bahnhof für die sogenannten Gigaliner freizugeben. Die Abgeordneten des Kreistages sprachen sich nun mit 25 zu 20 Stimmen gegen das Vorhaben aus.

CDU und FDP konnten der Möglichkeit, mit dem Transport sperriger Güter in Lang-Lkw den CO₂-Ausstoß zu senken, viel abgewinnen. Zudem beschworen sie die Test-Freude der Kreistags-Kollegen. „Deutsche Unternehmen stehen in Konkurrenz zu dänischen. Soll denn jedes Mal umgeladen werden?“, fragte Fraktionsvorsitzender Tim Hanke und appellierte: „Lasst es uns doch ausprobieren.“ Es nützte nichts. Grüne, SSW und WG-NF befürworteten den Antrag der SPD, dem Pilotprojekt eine – erst einmal wirkungslos bleibende – Absage zu erteilen und an die Landesregierung zu richten. Mery Ebsen von der WG-NF hatte argumentiert, dass die B 5 zwischen Husum und Tönning bereits ausgelastet sei. Im Sommer wollten die Urlauber in zügigem Tempo ihre Fähre erreichen. Siegfried Puschmann (SPD) wies darauf hin, dass selbst der ADAC dagegen sei. Und Dr. Peter Schröder (Bündnis 90/Die Grünen) forderte lieber eine klimagerechte Schienen-Netz-Politik.

Die Versuchs-Gegner im Kreistag beauftragten Landrat Dieter Harrsen damit, zu prüfen, „ob die Nutzung von Kreisstraßen und gegebenenfalls von Gemeindestraßen durch den Kreis untersagt werden kann“. Die Verwaltung hat das Ergebnis dem Haupt- sowie dem Wirtschafts- und Verkehrsausschuss mitzuteilen. Noch nicht beantwortet sind an die Deutsche Bahn und den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr gerichtete Anfragen vom Januar. In ihnen will der Kreis mehr über das Gefahrenpotenzial bei der Querung des Bahnübergangs durch Lang-Lkw im Zuge der B 5 südlich von Husum wissen.

juk

Gigaliner sind bis zu 25,25 Meter lang – bisher bis zu 18,75 Meter –, dürfen jedoch nicht mehr als die maximal zugelassenen 44 Tonnen wiegen. Die Fahrer müssen besonders geschult sein. Die Fahrzeuge nehmen an einer wissenschaftlichen Untersuchung der Bundesanstalt für Straßenwesen teil.